

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	22/23 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum (von bis):	Jan. '23 - Jun. '23
Land:	Großbritannien	Stadt:	Newcastle Upon Tyne
Universität:	Newcastle University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung war simpel. Alles, was gefordert wird, ist verständlich erläutert. Bei meiner ursprünglichen Bewerbung für das Wise 22/23 wurde seitens der TU vergessen, mich an der Newcastle Uni rechtzeitig zu nominieren. Die Gastuni war aber sehr nachsichtig, da es sich dabei nicht um einen Fehler seitens Studis gehandelt hat. Mein Tipp: fragt lieber einmal zu viel als zu wenig nach, was der Stand der Dinge ist. Ich hab im Nachhinein dann doch zum SoSe getauscht, sodass ich ab Januar bis Juni 23 hier war. Das war mit ein, zwei einfachen E-Mails geklärt. Das Zusammenstellen vom Stundenplan ist auch recht einfach. Es gibt einen Modulkatalog, der extra für Erasmus-Incomings zusammengestellt wurde. Falls man Module aus dem Master belegen möchte, dann kann man das beim Tutor ansprechen, der einem zugewiesen wird, wenn man hier ist und er ist sehr hilfsbereit.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die Erasmus-Förderung erhalten, die fast die Miete gedeckt hat. Außerdem habe ich Auslands-Bafög erhalten, was ich jedem und jeder unbedingt raten würde, um eine entspanntere Zeit während des Auslandsaufenthaltes zu haben.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Nach Großbritannien kann man seit dem Brexit nicht mehr nur mit Perso einreisen. Reisepass unbedingt notwendig. Für Aufenthalte, die kürzer sind als 6 Monate benötigt man als Deutscher Staatsbürger kein Visum. Gerne auf der offiziellen Webseite der Britischen Regierung (gov.uk) nachprüfen.

Keinen besucht. Lediglich DAAD Sprachtest an der TUDO gemacht, um Sprachniveau nachzuweisen (war btw C1 bei mir. B2 reicht aus, meine ich).

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Newcastle hat einen internationalen Flughafen. Bin mit dem Flugzeug aus Hamburg via Amsterdam angereist. Ab Düsseldorf gibt es auch Direktflüge. Grund meiner Einreise wurde nie erfragt. Hab mich an der Uni anmelden müssen (Boardkarte o.Ä. Nachweis der Einreise vorzeigen).

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist historisch und sehr schön. Die Lernräume etc. sind sehr gut ausgestattet. Es gibt keine Mensa o.Ä. Stattdessen einen Supermarkt und Restaurants für Take Away in der Uni. IO gibt eine Welcome Veranstaltung, wo man alle Infos bekommt, die man braucht und schon mal Leute kennenlernt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Professoren sind sehr nett. Vorlesungen sind entspannt und gut verständlich. Module bestehen aus einer Vorlesung und einem Workshop (ähnlich wie unsere Seminare). Ich habe keine Klausur geschrieben, sondern nur Abgaben (Essays, Reports, Visuals) gehabt. Niveau war normal.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es gibt sehr viele Studentenunterkünfte in Newcastle. Ich wohne in einer WG mit vier anderen. Die Wohnung habe ich über Erasmus Living gefunden, wovon ich von Vorgängerinnen gehört habe. Die Wohnungen sind ausgestattet, sodass man nichts selbst kaufen muss, entsprechen aber nicht den deutschen Standards und sind teilweise etwas weit vom Zentrum, wo sich das meiste abspielt.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Unterhaltskosten, vor allem für Lebensmittel und Drogerieartikel sind hier höher als in Deutschland. Mieten sind in Ordnung. Newcastle ist eine Studentenstadt, daher gibt es viele Ermäßigungen und Studentenrabatte - einfach nachfragen und Studiausweis vorzeigen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Wenn man im Zentrum wohnt braucht man fast nie Öffis. Sonst gibt es Busse. Fahrkarten werden direkt im Bus gekauft (ca. 2 Pfund). Mit der Metro kommt man in 20-30 Minuten zum Strand und zum Flughafen. Bus und Metro haben unterschiedliche Betreiber, also nicht wundern, wenn ihr mit dem Metro-Tagesticket nicht Bus fahren könnt.:)

Es gibt keine Nachtbusse und generell wird hier viel zu Fuß erledigt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN ist euer bester Freund in Newcastle. Sie sind sehr gut aufgestellt, geben sich Mühe organisieren viele coole Events und Partys und man lernt viele Leute kennen. Man kann mit jeglichen Fragen zum ESN-Personal und sie haben immer gute Tipps.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Newcastle ist die Studenten- und Partystadt. Es gibt viele Möglichkeiten zum Ausgehen und es ist immer was los. Einkaufsmöglichkeiten gibt es reichlich. In den Nachbarschaften gibt es die

kleineren Supermärkte. Zu den größeren muss man unter Umständen hinfahren. Man kann ganz okay Shoppen gehen.

Es gibt einige Kinos. Everyman ist ein Tipp.

Für Ausflüge, vor allem hier oben im Nordosten empfehle ich Lundgren Tours.

Edinburgh ist mit dem Zug nur 1,5 Stunden entfernt. London kann man Nonstop in unter 3 Stunden mit dem Zug erreichen. Es gibt ab NCL günstige Inlandsflüge in den Südwesten.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Kreditkarte ist m.M.n. ein Muss. Hier zahlt man meistens sowieso mit Karte. Geld wechseln würde ich nicht. Auslandskonto lohnt sich für die kurze Zeit nicht. Telefonieren und mobiles Internet geht im Moment noch zum EU Tarif.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)